

Chemische Produkten-Fabrik A.-G., Hamburg.

Billwärder Neuedeich 70.

Gegründet: 1891. **Zweck:** Fabrikat. v. Schwefelsäure in allen Graden in der am Billwärder Neuedeich 76/92 beleg. Fabrik. Arb.-Zahl ca. 40.

Kapital: Urspr. M. 1200000, erhöht lt. G.-V. v. 12./12. 1899 um M. 300000 (auf M. 1500000) in 300 Aktien, begeben zu 133 $\frac{1}{3}$ %. Die G.-V. v. 7./7. 1903 beschloss Herabsetzung auf M. 1000000 durch Zuschlagung der Aktien im Verhältnis 3:2. Der Buchgewinn von M. 500000 zu Abschreib. verwandt. Die G.-V. v. 17./3. 1906 beschloss behufs Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1905 M. 227 392) weitere Herabsetzung des A.-K. um M. 200 000, also auf M. 800 000 durch Rückkauf von Aktien. Die G.-V. v. 31./3. 1911 beschloss weiteren Rückkauf von nom. M. 200 000 nicht über 100% u. Herabsetzung des A.-K. auf M. 600 000. Auch die G.-V. v. 21./3. 1912 genehmigte weiteren Rückkauf von nom. M. 175 000 nicht über pari u. Herabsetzung des A.-K. auf M. 425 000. **Hypotheken:** M. 175 000 aufgenommen 1912.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät, bis 30./4. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. 600 000, Beteilig. 30 000, Kgl. Eisenbahn-Betriebskasse 2970, Pferde, Wagen, Schute etc. 1, Feuerversich. 4000, Bankguth. 2679, Kassa 147, Debit. 77 771, Inventur 82 700. — Passiva: A.-K. 425 000, Hypoth. 175 000, R.-F. 20 458, Kredit. 134 128, Tant. 1291, Div. 25 500, Vortrag 18 891. Sa. M. 800 269.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 750, z. R.-F. 1574, Div. 25 500, Tant. 1291, Vortrag 18 891. — Kredit: Vortrag 15 767, Generalfabrikat.-Kto. 32 239. Sa. M. 48 007.

Dividenden 1895—1912: 6, 6, 6, 6, 6, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 9 $\frac{1}{2}$, 7, 4, 0, 0, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: W. Pieker, Dr. J. Schlossberg.

Aufsichtsrat: (3—5) Jul. C. Ertel, Dr. A. Strack, Otto Scheurlen, Max Werner. *

*Schülke & Mayr Akt.-Ges. in Hamburg.

Gegründet: 12./4. 1913, mit Wirkung ab 1./1. 1913; eingetr. 30./5. 1913. Gründer: Heinr. Jul. Béla Mayr-Bertheau, Ernst Jos. Arnold Groethuysen, Chemiker Dr. phil. Paul Jul. Otto Flemming, Rechtsanw. Dr. Ed. Hallier, Freih. Heinr. Friedr. Herm. von Richthofen, Hamburg. Die Gründer Mayr-Bertheau, Groethuysen u. Dr. Flemming brachten auf das A.-K. das unter der Firma Schülke & Mayr zu Hamburg bisher betriebene Geschäft auf Grund der Bilanz vom 31./12. 1912 mit allen Aktiven u. Passiven u. der Firma ein mit der Abweich., dass von den Passivposten der Bilanz nur die folgenden übernommen werden: Personal-Unterst.-F. M. 8131, Antizipationen 900, Hypoth. 248 000, Kredit. 187 511, Tiefenthals Bouillon-Würfel-Ges. Einschuss-Kto 4500. Zu der Sacheinlage gehören die der Firma Schülke & Mayr gehörigen Fabrikgrundstücke mit Gebäuden in Winterhude (Übernahmewert M. 332 000). Der Wert dieser Einlage wurde auf M. 1 652 767 festgesetzt. Die Akt.-Ges. gewährte für diese Einlage den Gesellschaftern Mayr-Bertheau, Groethuysen u. Dr. Flemming Aktien im Betrage von M. 1 498 000 zum Nennwert (davon Mayr-Bertheau M. 880 000, Groethuysen M. 518 000 u. Dr. Flemming M. 100 000).

Zweck: Fortführ. der chem. Fabrik der Firma Schülke & Mayr in Hamburg; Herstell. von Nahrungsmitteln u. alle im Zus.hang mit diesem Betrieb stehenden kaufmännischen Geschäfte.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1913 gezogen.

Direktion: Heinr. Jul. Béla Mayr-Bertheau, Ernst Jos. Arnold Groethuysen, Chemiker Dr. phil. Paul Jul. Otto Flemming.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Dr. Ed. Hallier, Freih. Heinr. Friedr. Herm. von Richthofen, Hamburg; Chemiker Dr. Harald Ferd. Timmermann, Wilhelmsburg.

Prokuristen: Joh. Paul Th. Rilitz, Ernst Friedr. C. Tewes.

Chemische Fabrik zu Heinrichshall, Act.-Ges.

zu Heinrichshall bei Gera, Reuss.

Gegründet: 25./8. 1871. **Zweck:** Betrieb der Fr. v. Seckendorffschen Fabrik, welche besonders Soda, Säuren, Glaubersalz, Bisulfit, Antichlor, Chlorkalk, Chlorbarium, raffin. Schwefel fabriziert. Ca. 250 Arbeiter. 1906—1912 sind für Instandhaltung von Masch., Apparaten etc., für Neuanlagen u. Erweiter. M. 166 985, 133 286, 100 324, 73 577, 56 588, 72 983, ca. 100 000 aufgewendet. Betriebskapital Ende 1912 M. 721 109. Infolge Verschlechterung der Preisverhältnisse für viele Fabrikate, schloss das J. 1910 ungünstig ab: 1911 konnten bereits Abschlüsse zu höheren Preisen bewirkt werden. Im J. 1912 erfolgte der Verkauf des entbehrlich gewordenen Platinbestandes aus der abgebrochenen Konzentrationsanlage für Schwefelsäure 66%; Gewinn M. 257 437.

Umsatz:	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Waren . kg	23 714 539	26 528 114	24 085 417	24 031 711	26 250 369	26 134 477	24 152 992
Wert . M.	1 781 794	1 971 273	1 744 994	1 599 970	1 567 635	1 574 681	1 346 047